

Welche Angebote für psychisch kranke Eltern kennen Sie schon (Zusammentragen der Angebote)

- Angebot der PIA Ehst: Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern (8-12 Jahre) nach dem ESMERALDA-Konzept (Ansprechpartner Frau Zora)
- Angebote der Erziehungsberatungsstelle
- Hausbesuche des Sozialpsychiatrischen Dienstes
- Kirche?
- Tageskliniken
- Jugendamt/ASD
- SPZ
- Profamilia
- Netzwerk Frühe Hilfen MOL LOS
- Familienzentren (Eisenhüttenstadt, Beeskow, Grünheide, Briesen, Schöneiche, Friedland, Erkner, Storkow, Steinhöfel)
- Frühförderung der Lebenshilfe
- Clearing Lebenshilfe
- Kinder-und Jugendpsychiatrischer Dienst
- PIA´s
- Selbsthilfegruppen (zu erfragen bei Frau Weinert)
- Lebenshilfe begleitete Elternschaft
- AG psychisch kranker Eltern FFO
- Klinik für Bindungsstörungen Brandenburg Stadt
- Stat. Aufnahme auf psychiatr. Station mit Kind (Ausnahmefall)
- PTK (psych. Tagesklinik) im Umkreis
- Kinderärzte/Psychologen
- Schulsozialarbeit

Was wünschen Sie sich für diese Zielgruppe?

- Langzeitbetreuung, die nachhaltig ist – ein Hilfeangebot greift ins andere über
- Schneller Zugang zu Hilfen ohne lange Wartezeiten – transparente Angebote/Vernetzung des Helfersystems
- Intensive Zusammenarbeit der Träger / Experten kenne die Angebotslandschaft
- Angehörigengruppe (Eltern-Kind)
- Flexibilität des Trägers
- Eltern-Kind-Angebote auch für Bsk und Ehst
- Entsprechende Kostensätze für die Kliniken
- SHG
- Wiederholung des Treffens (Kiärzte, Lehrer, Kita einladen)
- Individuelle Therapiezeiten
- Weiterführende Therapie – Stabilität
- Schnellere Hilfen

- Klare Zuständigkeiten
- Elterngruppen jeden Alters
- aufsuchend arbeiten
- niedrigschwellige Angebote
- Kindergesetz über Elterngesetz (Kinderrecht vor Elternrecht!)
- Konsiliarvertrag zwischen Erwachsenenpsychiatrie und PIA
- Niedrigschwelliges Angebot in Tagesklinik und PIA
- Kindersprechstunde –Rdf. Eltern-Baby/Kleinkind-Sprechstunde
- Elternflyer / Fachleuteflyer – was gibt es für Hilfen und Ansprechpartner
- Webseite
- Aufklärungsfilme

Was brauchen Sie, um Familien zu helfen? (Verweisungswissen)

- Netzwerk /Ansprechpartner
- Kooperationen /Verweisungswissen
- Strategien zum Umgang mit Eltern /Gesprächsführung
- Gruppe für Pflege-und Adoptiveltern deren Kinder aus psych. Erkrankten Familien stammen
- Finanzierungen
- Netzwerkgespräche
- Stat. Setting für die ganze Familie
- Gute Absprachen unter den Helfern
- Schweigepflicht – klären
- Interdisziplinarität
- Stammtischen Vertrauensvorschuss
- Frühe Hilfen
- Kinderärzte und Gynäkologen an den Tisch
- Aktuelle Übersicht über Angebote
- Infos (z.B. Mutter-Kind-Kur, Schwangerenkur)
- Checkliste. Kurze Wege
- Erfahrungsaustausche
- Stabile Vertrauensbasis zu den Eltern (aktiv zuhören, Ernstnehmen der Symptome /Signale, Zeitkapazitäten, geschützter Raum, klare Absprachen im Team)